

Lieber Leser!

Ich sehe diesen Monat auf dem Sprüchekalender auf meinem Schreibtisch dicke wuschelige Grashalme und darunter diesen Spruch:

*Sich wundern über das Leben
heißt zu leben!*

Das Leben und die Bestimmung im Leben haben ihre eigenen Gesetze.

Wie oft kommt alles anders als man denkt. Manches können wir wirklich einfach nur hinnehmen und auf unseren guten Gott vertrauen, der es immer gut mit uns meint.

Ein Jahr liegt fast noch wie neu vor uns.

Ein Jahr, das uns verändern wird!
Ich freue mich auf diese Zeit zusammen mit Ihnen.

Passionsandachten Da geht ich hin!

Ich gehe gerne in die Kirche, wenn wir die Passionsandachten anbieten. Es ist eben eine ganz besondere Atmosphäre dort im Altarraum. Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder.

Wir wollen von den Geschichten hören, die Jesus mit den unterschiedlichsten Menschen in der

Woche seines Todes erlebt hat.

Wir treffen uns immer am Freitag um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche. An folgenden Tagen:

Am 18. März, 25. März, 1. April, am 8. April und 15. April.

Spielen Sie gerne Rommé?



Das erste Mal kam die Frage im Besuchsdienstkreis auf. Könnten wir nicht doch noch mal wieder Spielnachmittage anbieten? Über diesen Einstieg war die Idee, in Ergänzung unserer Rentnerskatrunde einfach auch mal Rommè-nachmittage anzubieten, schnell da. Die Rentnerskatrunde trifft sich im zwei Wochen Rhythmus mittwochs. Warum also nicht die freien Mittwoche füllen?

So darf ich Sie einladen zum Rommèspielen im Gemeindehaus, immer ab 15 Uhr am 30. März, 13. April, 27. April, am 11. Mai, 25. Mai, 1. Juni und am 15. Juni.

Spieglein, Spieglein, an der Wand



So sprach einst die böse Königin in dem Märchen Schneewittchen. Was hat es mit den Spiegeln und dem Silber darin und den Wünschen und Träumen der Konfirmanden, die wir am 1. Mai um 10 Uhr in Othfresen konfirmieren, auf sich? Sie erfahren es hautnah, wenn Sie zum Vorstellungsgottesdienst am 3. April um 10.30 Uhr in die Erlöserkirche kommen.

Wer hat der Heißumer Kapelle ihren Namen gegeben?



Ja, genau. Es war Georg. Sankt Georg, um genau zu sein. Damit wir in Heißum und darüber hinaus nicht vergessen, wer er war und was an ihm für uns wichtig ist, feiern wir den St. Georg Tag. Eigentlich ist der am 23. April.

Dieses Jahr ist das der Karsamstag. Da der Karsamstag eine ganz andere Wertigkeit hat, haben wir das Georgsfest verschoben. Auf den 11. Mai. Wir beginnen das Fest mit einem Gottesdienst um 15 Uhr in der St. Georg Kapelle zu Heißum. Danach geht es mit feiern weiter in der Alten Schule. Die Heißumer Frauenhilfe und ich haben dann Leckeres und Interessantes für Sie vorbereitet. Sehen wir uns?

Wo wir noch gerne Gottesdienste feiern



Neben den Gottesdiensten in der Erlöserkirche und in der St. Georg Kapelle halten ich auch im Altenwohn- und Pflegeheim Haus Glockenwinkel Gottesdienste. Diese Gottesdienste haben einen ganz eigenen Charakter. Ich möchte Sie dazu herzlich einladen. Leider passen auf die Gottesdienstseite im Gemeindebrief (Seite 33) nicht alle Gottes-

diensttermine Deshalb nun an dieser Stelle die Termine für die Gottesdienste im Alten - und Pflegeheim Haus Glockenwinkel. Wir feiern immer um 14 Uhr Gottesdienste am 2. April, am 23. April, 14. Mai und am 4. Juni.

PfarrHausRock es geht wieder los!!

Nach zwei Jahren ohne den legendären PfarrHausRock geht es dieses Jahr am Mittwoch vor Himmelfahrt, das ist der 1. Juni, wieder los. Momentan weiß ich von vier Musikgruppen, die ab 18 Uhr den Hörern auf dem Othfresener Pfarrhof einheizen wollen.

Wer ist denn die Neue da an der Orgel?

Nachdem unsere langjährige feste Organistin Petra Gerber zum 31. Dezember 2010 aufgehört hat (wir haben darüber im letzten Brief berichtet), tut sich etwas im Rahmen der Nachfolge. Denn ab dem 1. März haben wir eine „Neue“. Aber am besten stellt sie sich gleich selbst vor. Vorher noch ein ganz großes Dankeschön an den Heißumer Joachim

Dampmann, der im Januar und Februar die Orgeldienste übernommen hat.



Mein Name ist Wiebke Ehlers, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Othfresen. Ab März werde ich die Gottesdienste in Othfresen und Heißum an der Orgel begleiten. Ich habe seit fast drei Jahren bei einem Kirchenmusiker Unterricht an der Othfresener Orgel.

Die Orgel ist ein sehr komplexes Instrument, bei dem das Spiel nicht so leicht zu erlernen ist. Man muss schon „Multi-Tasking“-fähig sein, um die Gemeinde mit Händen und Füßen begleiten zu können. Ich freue mich meine ersten Erfahrungen als Organistin machen zu können und entschuldige mich schon jetzt für den ein oder anderen „Fehlgriff“ oder schiefen Ton



Toll, da sind ja Bagger im Kindergarten!

Meistens ist der Januar und Februar eine eher ruhige Zeit im Kindergarten. Dieses trifft aber diesmal nicht zu. Nach der kalten Zeit im Dezember ging es am 26. Januar bei uns richtig los.

Die Kinder staunten nicht schlecht, als der große Bagger anrückte und der erste Spatenstich erfolgte.



Erster Spatenstich 26.1.2011

In diesem Moment wurde uns allen klar, dass Schritt für Schritt unser Anbau Gestalt annimmt. Jeden Tag gab es etwas Neues zu

bestaunen: Da wurde ein Baum gefällt und dort vor dem Kindergarten ein großes Loch auf der Straße gebaggert.

Am Freitag, den 25. Februar war es dann so weit. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der Grundstein gelegt und eine Zeitkapsel eingelassen. In dieser befinden sich Fotos von allen Kindern und Erzieherinnen, Bauzeichnungen, die aktuelle Goslarsche Zeitung und Münzen. Das war eine Aufregung, als die Kinder einmal nicht hinter dem Bauzaun, sondern mitten auf der Baustelle stehen durften. Es war

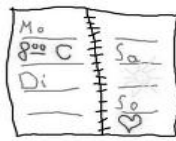
für uns alle ein spannender Moment, als der erste Stein gesetzt wurde. Nun hoffen wir alle, dass es wärmer wird und die Bauaktivitäten weitergehen!!

Außer den Baumaßnahmen gibt es natürlich auch noch andere Dinge, über die wir berichten können. Unser Projekt

“Wetter und Energie” war mit Ablauf des Jahres abgeschlossen. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Pommerehne danken, der allen Kindern seine Photovoltaik-

kanlage gezeigt und erklärt hat. Zur Zeit erleben wir im Kindergarten die Welt der Märchen. Rund um dieses Thema wird erzählt, gesungen, gespielt, gebastelt, gekocht und gebacken (z.B. die Brote von Frau Holle).

Bis August stehen noch einige wichtige Termine an.



☺ Am 25. Mai fahren die Maxikinder mit dem Zug in das Pheno.

☺ Ein gemeinsamer Ausflug nach Soltau steht am 8. Juli an.

☺ Besonders möchten wir auf den Osterfamiliengottesdienst am 24. April um 10.30 Uhr aufmerksam machen. Unsere Kinder gestalten den Gottesdienst aktiv mit.

☺ Die Osterandacht des Kindergartens ist am 21. April um 11 Uhr im Kindergarten. Alle Eltern, Omas, Opas und Geschwister sind dazu recht herzlich eingeladen.

☺ Die Zeit vom 2. Mai bis 6. Mai werden alle Vormittagsgruppen im Wald verbringen.

Ebenso stehen für die Maxi-Kinder Verabschiedungen und Übernachtungen an. Doch bis dahin vergehen noch einige Monate.

Wir wünschen allen eine wunderschöne Frühlingszeit.

Ihr Regenbogenteam



Von Phillip

Mir bleiben nach so vielen schönen und interessanten Informationen noch die Schlussworte.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Passionszeit und frohe Ostern.

*Ihre
S. Zimmermann*

GOTTESDIENSTE

OTHFRESEN HEISSUM

	A = Abendmahl		Othfresen	Heißum
03.04.2011	Lätare <i>Vorstellungsgottesgd.</i>	Konfirman- den	10.30	—
10.04.2011	Judika	Zimmermann		—
17.03.2011	Palmarum	Zimmermann	10.30	9.30
21.4.2011	Gründonnerstag <i>In der Kirche</i>	Zimmermann Zimmermann <i>Tisch</i>	11.00 18.00 A <i>Abendmahl</i>	—
22.03.2011	Karfreitag	Zimmermann Berndt	10.30 A 15.00	9.30 A
24.04.2010	Ostersonntag	Zimmermann Zimmermann <i>Familien</i>	6.00 10.30 <i>Gottesdienst</i>	—
25.04.2011	Ostermontag	Zimmermann	—	9.30 A
30.04.2011	Samstag	Zimmermann	17.00 A	—
01.05.2011	Quasimodogeniti	Zimmermann	10.00	—
08.05.2011	Misericordias Domini	Zimmermann	10.30	9.30
15.05.2011	Jubilate	Zimmermann <i>Mit dem</i>	10.30 <i>Kinderchor</i>	—
22.05.2011	Kantate	Deutschmann	10.30 A	9.30 A
27.05.2011	Freitag <i>Tauferinn.</i>	<i>Gottesdienst</i>	16.00	—
29.05.2011	Rogate	Zimmermann	10.30	—
02.06.2011	Himmelfahrt	Zimmermann	11.00	—
05.06.2011	Exaudi	Zimmermann	10.30	9.30
12.06.2011	Pfingstsonntag	Zimmermann	—	9.30
13.06.2011	Pfingstmontag	Zimmermann	18.00 <i>Silentium 21</i>	—
19.06.2011	Trinitatis	Berndt	10.30	—



In der Pflege ein „Sehr gut“

Liebe Gemeindebriefleser!

Seit 2010 werden alle Pflegeheime und ambulanten Dienste einmal jährlich vom MDK (Medizinische Dienst der Krankenkassen) geprüft.

Diese Prüfung fängt in der Verwaltung an und geht bis zur Pflege am Bett des Patienten. Hier werden die zu Pflegenden und ihre Angehörigen nach der Zufriedenheit gefragt. Die Prüfergebnisse werden mit einer Schulnote bewertet und für alle nachlesbar im Internet veröffentlicht.

Wir, die Diakoniestation hatten im Herbst letzten Jahres diese MDK Prüfung. Der MDK war einen ganzen Tag in unserer Ein-



richtung und besuchte Klienten zu Hause.

Das Ergebnis wurde uns dann erst 3 Wochen später mitgeteilt.

Wir erhielten die Gesamtnote 1,3. Dieses umwerfende Ergebnis erfüllt uns natürlich mit Stolz und Freude. Dennoch wollen wir uns nicht auf diesem Ergebnis ausruhen, sondern weiterhin unsere Pflegequalität verbessern.

Wie funktioniert das?

Im Frühjahr werden wir einen umfangreichen Fragebogen an alle unsere Klienten verteilen. Hier kann dann jeder seine Zufriedenheit oder vielleicht auch Unzufriedenheit anhand eines Ankreuzverfahrens anonym kundtun.

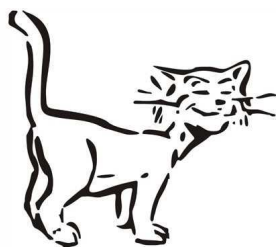
Auf dem Befragungsbogen stehen zum Beispiel Fragen wie:

- ♥ Sind Sie mit den Versorgungszeiten zufrieden?
- ♥ Ist das Pflegepersonal immer freundlich und hilfsbereit?
- ♥ Werden Ihre persönlichen, individuellen Wünsche bei der Pflege berücksichtigt?

Nach der Auswertung können die Punkte, die als Unzufrieden angekreuzt wurden, verbessert werden und somit wird die Pflegequalität angehoben.

Im letzten Gemeindebrief hatte ich Ihnen eine Begebenheit geschildert, auf die ich noch heute immer wieder angesprochen werde.

Sie erinnern sich? Ich erzählte von dem Kater einer Klientin, der noch nach ihrem Tode von den Mitarbeiterinnen der Diakoniestation gefüttert wurde.



Hier an alle Gemeindebriefleser, die sich um das Tier Sorgen machen: Der Kater wird weiterhin von unseren Mitarbeiterinnen täglich versorgt.

Den strengen Winter hat er gut überlebt.

Auch wir warten nach diesem harten Winter auf den Frühling.

Zur Einstimmung auf ihn hier ein paar Zeilen von Jens Kartheus:

Doch nun wird es langsam Zeit,
dass der Frühling uns befreit.

Die Vögel zwitschern
seine Lieder,

Frühlingsglocken läuten wieder.

Die Sonne kommt mit
ihren Scharen,

Elfenhorden mit Fanfaren.

Hinweg nach Norden,
dem eisigen Ort,

blasen sie den Winter fort.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit
im Frühling und ein gesegnetes
Osterfest

Ihre Susanne Machunze



*Manche Menschen nennen die
Osterglocken auch
Trompeten Gottes.
Da ist wahrlich etwas
Wahres dran!.*

